
Subject: Erfahrungsbericht Finasterid 0,2 mg pro Tag seit 24 Monaten

Posted by [Jackman](#) on Mon, 13 Feb 2012 21:31:44 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Zusammen,

ich bin neu hier im Forum und möchte eben vorweg ein paar Daten angeben:

Alter 22

Größe: 170

Gewicht: 65 KG

Problemzone: Geheimratsecken, ansonsten sehr dichtes Haar

Nehme Fin seit ca. 24 Monaten in der 0,2 mg Dosis, da 1 mg und 0,5 mg Dosis nicht vertragen (habe starke Überempfindlichkeit in der linken Brustwarze bekommen)

Wirkung von Fin: Sehr gut

Nebenwirkung:

-Trockene Augen seit geraumer Zeit, beeinträchtigt teilweise, da ich oft Zwinkern muss
-leichte Pseudogynäkomastie, sprich Fettansammlung in den Brustwarzen (bei 65 KG kann es nicht am Übergewicht liegen, bin und war schon immer sehr schlank) - war beim Endokrologen und habe Tests gemacht, der Drüsenkörper ist nicht vergrößert, Hormonspiegel auch alles im Normbereich

Allgemeines:

Nehme Fin nun seit knapp 2 Jahren in der 0,25 mg Dosis (1 mg vierteln). Nachdem ich die normale Dosis nicht vertragen habe bin ich immer weiter mit der Dosis runtergegangen, bei 0,25 mg war meine Brustwarze kaum noch überempfindlich.

Da ich nie die normale Dosis nehmen konnte kann ich leider keinen Vergleich anstellen, jedoch habe ich vor der Einnahme am Tag sehr viele Haare verloren, alleine beim Duschen hatte ich beim shampooen schon 10 Haare in Händen, vom Föhnen mal abgesehen. Nach der ersten Einnahme hat es ca. 6 Monate gedauert, bis ich so gut wie keinen Haarausfall mehr hatte. Seit dem kann ich durch meine Haare wuscheln und alles machen, es fallen nur vereinzelt Haare aus, wie es jedoch normal ist.

Ich habe unterschiedlich stark ausgeprägte Geheimratsecken, wobei die rechte Seite deutlich stärker ist. Mit der Wirkung von Fin bin ich daher sehr zufrieden, da es den Haarausfall zu 98% gestoppt hat, wobei verlorene Haare nicht wieder nachgewachsen sind.

Zu den Nebenwirkungen:

Wie oben erwähnt habe ich seit ca. 2-3 Monaten sehr trockene Augen, wenn ich zurück denke ist es ein schleichender Prozess gewesen. Außerdem habe ich seit ca. 2 Wochen wieder eine überempfindliche Brust (nur links), was ich mir leider nicht erklären kann.

Ich bin halt am Überlegen, ob ich Fin absetzen sollte, weil ich das Gefühl habe, dass die Langzeitnebenwirkungen vielleicht nicht zu unterschätzen sind. Trockene Augen sowie Libidoverlust (habe ich beispielsweise gar keine Probleme mit, jedoch ist mein Sperma etwas weniger) sind ja allgemein bekannte Probleme, wobei ich das mit den trockenen Augen jetzt erst gelesen habe (also ich bilde es mir nicht ein).

Finasterid steht u.a. ja noch in Verdacht, ein erhöhtes Brustkrebsrisiko hervorzurufen, außerdem wird es noch mit "Sunken-Eyes in Verbindung gebracht"...es gibt sicher zahlreiche andere NW.

Da ich jedoch schon an zwei Nebenwirkungen leide, die zwar zu ertragen sind, ich jedoch nicht weiss, inwieweit sich das noch verschlimmert, bin ich mir sehr unsicher. Ich werde nun erstmal 2 Wochen Pause einlegen, evtl merke ich unterschiede.

Ich denke jeder Körper reagiert anders auf die Hormonveränderung und die Reduzierung von DHT. Evtl gibt es auch einen Zusammenhang mit der Körpergröße/gewicht, da ich mir vorstellen kann, dass etwas zierlichere Männer deutlich weniger Fin brauchen also beispielsweise ein 1,90 Mann der 120 KG wiegt. Das würde erklären, warum 0,25 mg bei mir sehr gut wirken und ich 1 mg so gut wie nicht vertragen kann.

Was ratet ihr mir? Ich habe schon nach alternativen geguckt...aber ob Regaine ansatzweise die gleiche Wirkung hat bezweifel ich, weil es von außen aufgetragen wird und nur die Bereiche abdeckt, die man einschmiert.

Danke für Antworten...und sorry für das ich mal groß und mal klein schreibe...mir war zu der Uhrzeit nicht mehr so nach rechtschreibprüfung

Subject: Aw: Erfahrungsbericht Finasterid 0,2 mg pro Tag seit 24 Monaten
Posted by [Muad'Dib](#) on Mon, 13 Feb 2012 21:42:17 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Am besten ist es wirklich mal einen Monat Pause einzulegen. Die Haare nehmen nach einer so langen Fin-Therapie dabei kaum Schaden.

Sollte es besser werden liegt ist sicherlich an Fin.

Regaine kann durchaus ganz gut helfen, aber auch hier hilft nur probieren.

Subject: Aw: Erfahrungsbericht Finasterid 0,2 mg pro Tag seit 24 Monaten
Posted by [Mink](#) on Tue, 14 Feb 2012 11:17:21 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Regaine wirkt anders als Fin. Es wirkt auch nicht nur an den Stellen, wo es aufgetragen wird aber es vermindert - im Gegensatz zu Fin - nicht den Haarausfall, kann aber für Neuwuchs sorgen. Da deine probleme speziell im Bereich der GHE liegen, käme es mal auf einen Versuch mit Minox an.

Subject: Aw: Erfahrungsbericht Finasterid 0,2 mg pro Tag seit 24 Monaten
Posted by [humboldt](#) on Tue, 14 Feb 2012 20:06:27 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Deine geschilderten Nebenwirkungen sind normal unter Fin. Dass du trockene Augen bekommen hast, hängt damit zusammen, dass durch Fin die Funktion deiner Meibomdrüsen gestört wird. Ich hab´s mit Augentropfen und hochdosierten Omega3-Kapseln ganz gut im Griff.

Die Lipo (viel häufiger als Gyno!) am Brustbereich ist auch bei vielen Fin-Usern eine unerwünschte Begleiterscheinung. Dieser Prozess kommt schleichend, teilweise erst über Monate bzw. Jahre. Hängt mit dem erhöhten Östrogenlevel zusammen. Wenn du da was gegensteuern willst, können zb. Aromatasehemmer helfen.

Subject: Aw: Erfahrungsbericht Finasterid 0,2 mg pro Tag seit 24 Monaten
Posted by [blackstar](#) on Wed, 15 Feb 2012 13:28:08 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Jackman schrieb am Mon, 13 February 2012 22:31Hallo Zusammen,

ich bin neu hier im Forum und möchte eben vorweg ein paar Daten angeben:

Alter 22

Größe: 170

Gewicht: 65 KG

Problemzone: Geheimratsecken, ansonsten sehr dichtes Haar

Nehme Fin seit ca. 24 Monaten in der 0,2 mg Dosis, da 1 mg und 0,5 mg Dosis nicht vertragen (habe starke Überempfindlichkeit in der linken Brustwarze bekommen)

Wirkung von Fin: Sehr gut

Nebenwirkung:

-Trockene Augen seit geraumer Zeit, beeinträchtigt teilweise, da ich oft Zwinkern muss

-leichte Pseudogynäkomastie, sprich Fettansammlung in den Brustwarzen (bei 65 KG kann es nicht am Übergewicht liegen, bin und war schon immer sehr schlank) - war beim Endokrologen und habe Tests gemacht, der Drüsenkörper ist nicht vergrößert, Hormonspiegel auch alles im Normbereich

Allgemeines:

Nehme Fin nun seit knapp 2 Jahren in der 0,25 mg Dosis (1 mg vierteln). Nachdem ich die normale Dosis nicht vertragen habe bin ich immer weiter mit der Dosis runtergegangen, bei 0,25 mg war meine Brustwarze kaum noch überempfindlich.

Da ich nie die normale Dosis nehmen konnte kann ich leider keinen Vergleich anstellen, jedoch habe ich vor der Einnahme am Tag sehr viele Haare verloren, alleine beim Duschen hatte ich beim shampooonieren schon 10 Haare in Händen, vom Föhnen mal abgesehen. Nach der ersten Einnahme hat es ca. 6 Monate gedauert, bis ich so gut wie keinen Haarausfall mehr hatte. Seit dem kann ich durch meine Haare wuscheln und alles machen, es fallen nur vereinzelt Haare aus, wie es jedoch normal ist.

Ich habe unterschiedlich stark ausgeprägte Geheimratsecken, wobei die rechte Seite deutlich stärker ist. Mit der Wirkung von Fin bin ich daher sehr zufrieden, da es den Haarausfall zu 98% gestoppt hat, wobei verlorene Haare nicht wieder nachgewachsen sind.

Zu den Nebenwirkungen:

Wie oben erwähnt habe ich seit ca. 2-3 Monaten sehr trockene Augen, wenn ich zurück denke ist es ein schleichender Prozess gewesen. Außerdem habe ich seit ca. 2 Wochen wieder eine überempfindliche Brust (nur links), was ich mir leider nicht erklären kann.

Ich bin halt am Überlegen, ob ich Fin absetzen sollte, weil ich das Gefühl habe, dass die Langzeitnebenwirkungen vielleicht nicht zu unterschätzen sind. Trockene Augen sowie Libidoverlust (habe ich beispielsweise gar keine Probleme mit, jedoch ist mein Sperma etwas weniger) sind ja allgemein bekannte Probleme, wobei ich das mit den trockenen Augen jetzt erst gelesen habe (also ich bilde es mir nicht ein).

Finasterid steht u.a. ja noch in Verdacht, ein erhöhtes Brustkrebsrisiko hervorzurufen, außerdem wird es noch mit "Sunken-Eyes in Verbindung gebracht"...es gibt sicher zahlreiche andere NW.

Da ich jedoch schon an zwei Nebenwirkungen leide, die zwar zu ertragen sind, ich jedoch nicht weiss, inwieweit sich das noch verschlimmert, bin ich mir sehr unsicher. Ich werde nun erstmal 2 Wochen Pause einlegen, evtl merke ich unterschiede.

Ich denke jeder Körper reagiert anders auf die Hormonveränderung und die Reduzierung von DHT. Evtl gibt es auch einen Zusammenhang mit der Körpergröße/gewicht, da ich mir vorstellen kann, dass etwas zierlichere Männer deutlich weniger Fin brauchen also beispielsweise ein 1,90 Mann der 120 KG wiegt. Das würde erklären, warum 0,25 mg bei mir sehr gut wirken und ich 1 mg so gut wie nicht vertragen kann.

Was ratet ihr mir? Ich habe schon nach alternativen geguckt...aber ob Regaine ansatzweise die gleiche Wirkung hat bezweifel ich, weil es von außen aufgetragen wird und nur die Bereiche abdeckt, die man einschmiert.

Danke für Antworten...und sorry für das ich mal groß und mal klein schreibe...mir war zu der Uhrzeit nicht mehr so nach rechtschreibprüfung

bezüglich deine Frage ob das Körpergewicht eine Rolle spielt hab ich dir das mal aus einem anderen Forum kopiert

Dosisanpassung bei hohem Körpergewicht

Muss die Propecia Dosis bei Personen mit hohem Körpergewicht erhöht werden?

Bei Patienten mit höherem Körpergewicht kann bei Medikamenten, die sich im Fettgewebe anreichern, Anfangs eine höhere Dosis nötig sein als bei sehr schlanken Menschen. Dies spielt aber nur bei kurzzeitigen medikamentösen Therapien, wie Antibiotika-Behandlungen, eine Rolle. Das Fettgewebe muss als eine Art Speicher gesehen werden, der sich langsam mit dem Medikament füllt. Im Blut steht aufgrund der Speicherauffüllung relativ weniger Wirkstoff zur Verfügung. Gerade dieser Anteil ist aber für die Wirkung des Medikaments wichtig. Ist der Fettspeicher gefüllt, ist die Konzentration der Wirkstoffe im Blut entsprechend hoch wie bei schlanken Menschen.

Aus diesem Grunde spielt dieser Einfluss bei Langzeittherapien wie mit Propecia keine Rolle. Propecia ist als Steroidhormon zwar lipophil ("fettliebend"), der Hersteller gibt aber keine Empfehlungen für eine Anfangs erhöhte Dosis. Deshalb ist dies auch nicht zu empfehlen. Schlimmstenfalls könnte der therapeutische Effekt mit geringer Verzögerung eintreten.

Dr. C. Kunte

bezüglich deiner Brust wenn sie z.B. beim Tragen eines Hemdes, T-Shirt oder bei Berührung schmerzt dann ist es eine Gynömastie sonst ist es eher eine einfache Fettsammlung. Ich würde dir raten einfach mehr Sport zu machen und auf Kohlenhydrate zu verzichten. bezüglich deiner Gynömastie könntest du Minoxidil benutzen aber dir muss bewusst sein das du es dann für immer nehmen musst.

wenn du schon von einer geringen Dosis Finasterid Nebenwirkungen hast rate ich dir dringend ab einen Aromatasehemmer zu nehmen.

mfg und viel Glück

Subject: Aw: Erfahrungsbericht Finasterid 0,2 mg pro Tag seit 24 Monaten

Posted by [malcanum](#) on Wed, 15 Feb 2012 14:57:46 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Oha, gleich kommt Mona wieder um die Ecke gelaufen, und schlägt mit der ACTA Keule zu

Subject: Aw: Erfahrungsbericht Finasterid 0,2 mg pro Tag seit 24 Monaten

Posted by [humboldt](#) on Wed, 15 Feb 2012 15:03:40 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

blackstar schrieb am Wed, 15 February 2012 14:28

wenn du schon von einer geringen Dosis Finasterid Nebenwirkungen hast rate ich dir dringend ab einen Aromatasehemmer zu nehmen.

Wobei Fetteinlagerungen im Brustbereich, also die klassische Lipo, der dieses Spannen und Jucken vorausgeht (ich meine jetzt keine Gyno, die ist im Gegensatz zu einer Lipo selten) doch für eine Östrogendominanz sprechen.

Eine solche stellt sich mMg nach bei nicht wenigen Fin-Usern ein. Wenn man plötzlich auf das dicke Gesicht angesprochen wird bzw. die "Hamsterbacken" von Leuten, die einen länger nicht gesehen haben, kann das schon ein Indiz sein. Und die Haut in einem schlechten Zustand ist, so ölig (schnell rückfettend) aber dennoch trocken nach dem Duschen. Mit Augenringen, als hätte man die Nächte durchgefeiert. So war´s bei mir. Ohne Fin ging es wieder MERKLICH zurück, ich wurde wieder kantig und sah gesund und sportlich aktiv aus...

Mit Fin geht´s bei mir nur in Kombi mit einer geringen Dosis eines A-hemmers.

Ich hatte durch die Östrogendominanz sogar Rücken- und Muskelschmerzen bekommen, also richtig krass..

Subject: Aw: Erfahrungsbericht Finasterid 0,2 mg pro Tag seit 24 Monaten
Posted by [blackstar](#) on Wed, 15 Feb 2012 15:10:22 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

humboldt schrieb am Wed, 15 February 2012 16:03blackstar schrieb am Wed, 15 February 2012 14:28

wenn du schon von einer geringen dosis fin nebenwirkunken hast rate ich dir dringend ab einen aromatahemmer zu nehmen.

Wobei Fetteinlagerungen im Brustbereich, also die klassische Lipo, der dieses Spannen und Jucken vorausgeht (ich meine jetzt keine Gyno, die ist im Gegensatz zu einer Lipo selten) doch für eine Östrogendominanz sprechen.

Eine solche stellt sich mMg nach bei nicht wenigen Fin-Usern ein. Wenn man plötzlich auf das dicke Gesicht angesprochen wird bzw. die "Hamsterbacken" von Leuten, die einen länger nicht gesehen haben, kann das schon ein Indiz sein. Und die Haut in einem schlechten Zustand ist, so ölig (schnell rückfettend) aber dennoch trocken nach dem Duschen. Mit Augenringen, als hätte man die Nächte durchgefeiert. So war´s bei mir. Ohne Fin ging es wieder MERKLICH zurück, ich wurde wieder kantig und sah gesund und sportlich aktiv aus...

Mit Fin geht´s bei mir nur in Kombi mit einer geringen Dosis eines A-hemmers.

Ich hatte durch die Östrogendominanz sogar Rücken- und Muskelschmerzen bekommen, also richtig krass..

wurde bei dir die Östrogendominanz durch ein Bluttest festgestellt oder nimmst du das einfach an? ich will deine nebenwirkungen nicht klein reden, mich interessiert das nur

Subject: Aw: Erfahrungsbericht Finasterid 0,2 mg pro Tag seit 24 Monaten
Posted by [humboldt](#) on Wed, 15 Feb 2012 15:13:06 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Wurde von ärztlicher Seite festgestellt..so ist es! Der behandelnde Arzt meinte ebenfalls, dass das bei vielen seiner Patienten durch Fin gekommen sei. Er riet mir dann ab, es weiter zu nehmen...

Genau wie er sagte, dass der erhöhte T-Level unter Fin nur anfangs ist, während er in der Folgezeit bei andauernder Einnahme wieder absinkt, teilweise UNTER den Ausgangswert...ergo könne es ein östrogenlastiges Missverhältnis geben. Das waren seine Worte. Ich bin da bloß Laie, kann nur die subjektive Einschätzung abgeben. Und die ist, dass ich mich unter Fin only wie ein alter Mann gefühlt habe, konnte nur noch pennen und war antriebslos wie sonstwas. Je höher die Dosis, desto schlimmer...ob sowas "gesund" sein kann, muss jeder selber mit sich ausmachen.

Subject: Aw: Erfahrungsbericht Finasterid 0,2 mg pro Tag seit 24 Monaten
Posted by [Jackman](#) on Wed, 15 Feb 2012 18:29:21 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

danke für die zahlreichen antworten

wegen meinen "brüsten" und sport...ich gehe 4 x die woche ins fitnessstudio und mache kraftsport (ja ich weiß denkt man nicht bei meinem Gewicht) aber ich habe auch sehr gute brustmuskeln...nur der Nippel an sich ist "aufgebläht" allerdings auch nur wenn mir warm ist bzw im normalzustand... wenn ich friere sieht man davon nichts mehr...

ich habe von meinem Arzt mal tamoxifen bekommen, wegen meiner lipo/gyno...ist das so ein A-Hemmer? Wenn ja dann habe ich das gut vertragen...allerdings möchte ich nicht mein leben lang ein brustkrebsmedikament nehmen ...habe das 100 tage genommen danach sollte ich es absetzen und der doc hat mir eine operation vorgeschlagen...er wollte das dann über die Krankenkasse laufen lassen von wegen das es eine pubertätsgyno ist und ich seelisch drunter leide (wobei ich sagen muss ich hab das echt seid der Pubertät..allerdings ist es seit dem ich fin nehme etwas schlimmer geworden)...naja am ende wollte der Chirurg mich nicht operieren weil er meinte so schlimm wäre es nicht bzw es ist keine echte gyno sondern nur fett und ich bilde es mir ein (leider habe ich in diesem eiskalten Arztzimmer die ganze zeit gefroren und er hat mein Nippel nur angespannt gesehen daher hat er es mir nicht geglaubt)...hab noch einen anderen termin bei nem anderen Chirurgen...wenn ich Glück hab saugt er mir das fett ab..wenn nicht dann habe ich Pech gehabt...dann spar ich und gönne es mir bisschen später.

ich werde jetzt erstmal 1-2 Wochen pause machen und dann evtl die Dosis reduzieren...vllt nehme ich dann nur alle 2 tage 0,25 mg...werde ich ja sehen ob dann wieder mehr haare runterkommen oder nicht...so wie ich gelesen habe machen andere in diesem forum das auch so und haben trotzdem kein schlechteres Ergebnis...

das mit den trockenen Augen stört aber schon ziemlich...dann muss man sehen was wichtiger ist...haare oder gesundheit der anderen Körperteile/organe...vllt klappt es ja mit der reduzieren von fin...hoffe nur nicht das ich mal diese sungen eyes kriege und das die trockenen Augen auch weggehen...wenn ich es später mal absetzen sollte im alter

wie ist das bei euch egtl mit Körperbehaarung? ich hab leider sowieso kaum bartwuchs...auch schon vor fin nicht...allerdings ist seit dem ich fin nehme mehr bart gekommen...weiß allerdings nicht ob ich mehr bekommen hätte wenn ich kein fin genommen hätte...sonst an anderen körperstellen (außer beine) habe ich sowieso kaum haare...und die beine sind immer noch so buschig wie eh und je
